

## Das ist Souveränität

Von Greg Calise auf [howtoexitthematrix.com](http://howtoexitthematrix.com)



***Du brauchst keine Autoritäten über dir!***

***Sei frei!***

***Zu wissen, dass niemand und nichts über dir ist – das ist Souveränität.***

Wenn man in der Lage ist, auch nur einen flüchtigen Blick auf die Tiefe des Seins zu werfen, erkennt man, dass es göttliche Qualitäten in diesem tiefen Bewusstseinszustand gibt. In der Tiefe unserer Seins sind wir ewig, unendlich, allmächtig, alles liebend und bewusst. Und wir sind souverän. In deinem natürlichen und reinen Zustand bist du souverän; du bist die höchste Macht oder Autorität, um dich selbst zu regieren. Kein anderer kann dich regieren, und du regierst auch keinen anderen. Und das ist für jeden Einzelnen von uns in den Tiefen seines Seins dasselbe. Alle sind gleich. Niemand steht über oder unter einem anderen, und jeder von uns hat die Autorität, sich selbst zu regieren. Diese Erkenntnis schafft ausgewogene Energie. Sie schafft ein harmonisches System. Letztlich ist niemand unser Chef, noch unser König, noch unser Gott.

Dies ist also unser natürlicher Seinszustand. Aber irgendwie befinden wir uns hier in einem falschen Lichtkonstrukt, das wir Matrix nennen und das auf einem hierarchischen System beruht. Es gibt keine Gleichheit, und manche Menschen sind Herren über andere Menschen – welche ihre Untertanen oder Sklaven sind. Und einige Sklaven sind sogar Herren über andere. Dieses Meister/Sklave-Paradigma geht die gesamte Pyramide hinauf. Ganz oben in der Pyramide steht der Kontroller-Gott/die Kontrollgötter, der/die die Matrix geschaffen hat/haben, die der realen Welt überlagert ist.

Ein Vater spielt in der Familie für seine Frau und seine Kinder den Herrn, die Kinder spielen für die Tiere den Herrn, und der Vater ist ein Diener seines Chefs, der wiederum ein Diener eines anderen Chefs ist..... und das geht die Pyramide einfach hoch. Sklave und Herr; aber letztendlich ist jeder ein Sklave für jemanden oder etwas.

Irgendwie befinden wir uns also hier in einem Meister/Sklave-System, das unserem natürlichen Zustand völlig fremd ist. In dieser Meister/Sklave-Beziehung stellen wir fest, dass die Menschen nicht immer nett zueinander sind. Tatsächlich beobachten wir sogar enorme Konflikte, viel Hass und Gewalt.

Die Menschen streben nach Kontrolle – über Situationen und andere Menschen. Wir scheinen uns an einem Ort zu befinden, wo die guten Tugenden selten sind, wo wahre Liebe ebenfalls selten ist. Irgendwie haben wir die richtige Intelligenz oder Logik verloren. Vielen scheint vieles davon zu fehlen. Das wird an diesem bestimmten Punkt sehr deutlich: Das hierarchische System dieser Matrix ist nicht natürlich. Es ist ein erfundenes System, das aus jedem Menschen einen Sklaven macht. Wir sind gefangen im Netz, in einem Bann, verliebt in Schönheit und Sensationen, aber auch in den Wunsch, andere zu kontrollieren, wie in einem Spiel. Wir haben uns in die Spiele verliebt, die jede Person mit den anderen spielt. Wir sind in einem Spiel gefangen, dem Spiel, das manche Leute das Spiel des "Lebens" nennen.

Und alles begann damit, dass wir unsere Aufmerksamkeit verschenkten. Wir schenkten diesem Spiel unsere Aufmerksamkeit, so wie man seine Aufmerksamkeit dem Anschauen eines guten Films schenken würde. Aber dieses Spiel ist echt. Es ist kein Fernsehen. Also liessen wir uns aus irgendeinem Grund in dieses Spiel hineinziehen, wie etwas, das man in [The Twilight Zone](#) ('*Unwahrscheinliche Geschichten*', '*Unbekannte Dimensionen*') sehen würde. Irgendwie ist das im Moment unser Spielfeld. Ziemlich seltsam, wenn man darüber nachdenkt.

Indem wir in die Matrix der hierarchischen Systeme hineinwandern, legen wir unsere Souveränität schlafen, geben sie auf, verlieren uns im Spiel wie beim Pokern. Unser eigenes Bewusstsein und unsere eigene Intelligenz schlummern und an ihre Stelle treten Wissen, Intelligenz und Bewusstsein, die gebrochen und verschwommen sind. Gleichzeitig zerfällt die eigene Ewigkeit in Zeitspannen, in Vergangenheit und Zukunft, in Geburt und Tod. Das eigene Gefühl für den unendlichen Raum ist in die Umwelt und verschiedene Körper zersplittert, die immer wieder neu geboren werden. Die eigene Liebe schlummert, und eine Spiegelung davon wird der Welt geschenkt.

Aber es ist sehr wichtig, das Spielfeld zu kennen und zu wissen, wie das System fast jeden hier versklavt hat. Man kann sich nicht aus dem Netz befreien, bevor man das Netz nicht kennt. Man kann nicht an die Wahrheit gelangen, ohne zu wissen, was nicht Wahrheit ist. Die Unwahrheit ist das Netz, das Netz der Illusion, in dem sich alle verfangen haben. Durch den Akt der Deduktion gelangt man zur Wahrheit. Sobald wir das Spielfeld wahrnehmen, erkennen wir das

Feld und die Spiele als die Nichtwahrheit. Was dann übrig bleibt, ist die Wahrheit, das Selbst. Es ist ein apophatischer Ansatz [verneinend, unaussprechlich], die Wahrheit zu sehen. Es ist der Weg des Tao.



Wenn das Selbst erkannt ist, wird das Spiel als das gesehen, was es ist. Im Stillen hört man allmählich auf, das Spiel zu spielen. Oder man wacht eines Tages auf und trennt die Verbindung so weit wie möglich. Das bricht den Zauber. Man lebt immer noch in der Matrix, aber sie hat nicht mehr die Anziehungskraft auf einen selbst, und man hat auch nicht mehr den Zug auf andere. Wenn man im gegenwärtigen Moment lebt, mangelt es an nichts. Es gibt kein Begehren oder Wehklagen, denn es gibt keine Vergangenheit und keine Zukunft. Dein Bewusstsein kennt seine Ewigkeit.

Und es ist ziemlich erstaunlich, dass wenn du dich dem Jetzt hingibst, das niemand anders als du selbst bist, du erfahren wirst, wie du aus dem System herausrutschst. Es ist eine natürliche Tendenz, wenn man zu erwachen beginnt. Mein Rat? Vereinfache; denn das ist es, was dich vom System abkoppelt. Wenn du aufhörst fernzusehen, zu shoppen und all die anderen Verlockungen und Kontrollfaktoren zu nutzen, kannst du deinen Geist befreien. Du kannst dazu kommen, deine Sinne zu erfahren. Verstehe die aktuelle Situation und schlüpfte aus ihr hinaus. Du wirst überrascht sein, mit wie wenig du leben kannst, besonders ausserhalb der Stadt. Minimaler Aufwand für die 'Instandhaltung'. Mehr Zeit für Kontemplation, Meditation, jene Dinge zu tun, die du gerne tust.

In unserem natürlichen Zustand, frei vom Griff der Matrix, sind wir also alle souverän. Wir sind alle Götter in Harmonie. Es gibt keinen höheren oder niedrigeren Status. Wir alle sind selbstverwaltet. Wir sind ewig, und deshalb könnte uns kein Gott jemals erschaffen haben. Wir wurden nie von einem Gott geboren, und wir werden nie sterben. Kein "Gott" kann uns jemals regieren. Kein Gott hat seine Rechte über uns. Wir sind niemandes Sklaven – wir sind

souverän. Unabhängigkeit, Kreativität, Liebe, Freundlichkeit und Freiheit sind unsere angeborenen Tugenden.

Das ist also das Dilemma unserer gegenwärtigen Situation. Wir haben uns selbst im Spiel verloren. Wir sind nur noch ein Schimmer unserer ursprünglichen Grossartigkeit. Sobald man weiss, wie das System der Matrix funktioniert, hat man die Wahl: sich von der Matrix zu lösen oder das Spiel fortzusetzen. Man sollte meinen, wenn jemand die Wahrheit wüsste, würde man sich aus der Matrix befreien wollen. Und viele Menschen glauben, sie wollen Freiheit, viele sagen, sie wollen frei sein, und es gibt sogar einige, die glauben, dass sie bereits frei sind. Aber die Realität ist, dass sie nur denken, dass sie Freiheit wollen. Aber in Wirklichkeit spielen sie die Spiele weiter, anstatt sich aus der Knechtschaft zu befreien und ihre Freiheit einzufordern. Was sie wirklich wollen, ist ein höherer Status in der Hierarchie. Mehr Geld, mehr von allem, einschliesslich der zu kontrollierenden Personen.

Dazu könnte auch gehören, ein Gott oder eine andere kosmische Hierarchie zu werden. Grössere Bühnen der Kontrolle über andere.

Wir hören und lesen also ständig von Freiheit. Aber nur wenige Menschen denken darüber nach, was das Wort überhaupt bedeutet. Die Realität ist, dass man niemals frei sein kann, solange man andere kontrollieren will. Wenn man seine Freiheit will, muss man anderen Freiheit geben. Dieser Wunsch, andere zu kontrollieren, ist der wahre Klebstoff, der uns hier bindet. Denke daran, dass dies eine der Eigenschaften dieses Spiels war, die uns in erster Linie angezogen hat – der Wunsch, andere Menschen zu kontrollieren. Wenn jemand glaubt, er könne frei sein, während er gleichzeitig andere kontrollieren will, hat er Wahnvorstellungen. Das beinhaltet auch, dass man versucht, seinen Ehepartner, seine Kinder, seine Freunde oder jeden anderen, den man trifft, zu kontrollieren. Dazu gehört auch der Versuch, jemanden zu überzeugen oder andere zu manipulieren, denn auch dies ist eine Form der Kontrolle.

Also gut, wir sind von Natur aus souverän. Nicht einmal der Schöpfergott dieses Universums steht über uns. Wir sind alle gleich, und jeder von uns hat die Autorität, sich selbst zu regieren. Aber wir haben nicht die Autorität, andere zu regieren.

Und doch finden wir uns in einem Netz gefangen, verliebt darin, dieses Spiel zu spielen. Ein Spiel von Herr und Sklave. Ein Spiel, andere zu kontrollieren. Und wir sind in diesem modernen Zeitalter so stark miteinander verflochten. Es ist alles ziemlich seltsam, wenn man darüber nachdenkt.



\*\*\*\*\*

Dieser Beitrag ist eine Widmung an Greg Calise, der am 11. Februar 2016 den Schleier hinter sich gelassen hat. Mögen seine Worte weiterleben.

\*\*\*\*\*

***Weitere Artikel von Greg Carlise bei uns:***

**[Enthüllung der Reinkarnations-Täuschung: die Versklavung deiner Seele](#)**

**[Der letzte grossartige Trick](#)**

***Weiterer Artikel über Souveränität bei uns:***

**[Spirituelle Souveränität – sag den „Herren des Karma“, dass du souverän bist](#)**